



Die Bevölkerung will die Rente mit 67 nicht

Pressemitteilung von Oskar Lafontaine, 26. Februar 2007

Zum heutigen Aktionstag des DGB gegen die Rente mit 67 erklärt der Vorsitzende der Bundestagsfraktion DIE LINKE., Oskar Lafontaine:

Die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger lehnt die von der Großen Koalition beschlossene Rente mit 67 ab. 73 Prozent der Bevölkerung haben sich gegen eine Anhebung der Altersgrenze ausgesprochen. Die Verlängerung der Lebensarbeitszeit ist eine staatlich verordnete Rentenkürzung. Schon liegen die ersten Vorschläge aus der Großen Koalition auf dem Tisch, das Renteneintrittsalter noch einmal zu erhöhen.

Wenn eine demokratische gewählte Regierung gegen den Willen des Volkes regiert, müssen die Menschen dagegen protestieren.

Schon heute haben die Rentnerinnen und Rentner, die Beschäftigten und die Empfängerinnen und Empfänger sozialer Leistungen Jahr für Jahr weniger im Portemonnaie. Während ihre Einkommen sinken, füllen sich die Taschen der Konzerne und Vermögenden.

Damit die Große Koalition nicht weiter von unten nach oben umverteilt, müssen die Bürgerinnen und Bürger sich Gehör verschaffen und stärker für ihre Rechte eintreten. DIE LINKE. im Deutschen Bundestag begrüßt und unterstützt daher den Aktionstag des DGB gegen die Rente mit 67. Wir werden alles daran setzen, die Anhebung des Renteneintrittsalters im Bundestag zu verhindern.